



Newsletter / September 2011

Mehr Methan vom Hektar, mit Mais oder Hirse?

Etwa 24 Teilnehmer informierten sich beim 6. Fachgespräch Energiepflanzen / NaWaRo über Mais, Hirse und die dazugehörige Fruchtfolgegestaltung mit Winterzwischenfrüchten. Beim Mais ging es vor allem um die Frage, welche Reifetypen maximale Erträge unter den regionalen Standortbedingungen erbringen können. Unter den Bedingungen der Löß- und Löß-Übergangslagen in Thüringen eignen sich vor allem mittelfrühe Sorten für einen maximalen Energieertrag. Als Hohertragsalternative zum Mais kommen Futter- oder Zuckerhirsen infrage. Sie können im Einzelfall sehr hohe Wuchshöhen und Erträge erreichen, weisen aber durch ihre erst kurze züchterische Bearbeitung noch viele ungünstige Merkmale der Wildtypen auf. Über das Für und Wider von Winterzwischenfrüchten vor Mais wurden Ergebnisse aus dem mehrjährigen EVA-Projekt vorgestellt. Trotz der bekannten Vorzüge des Mais, zeichnen sich Wege ab auch andere Kulturen für den Biomassenanbau zu nutzen oder die Flächenproduktivität durch Winterzwischenfrüchte zu erhöhen. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/news

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Regionale Bioenergieberatungsgruppen auf Weiterbildungstour

Die bundesweiten Regionalen Bioenergieberatungsteams besuchten am 16.09.2011 im Rahmen des 6. FNR-Workshops die MELA in Mühlengiez. Die Berater nutzten die Messe als Weiterbildung in Sachen Bioenergie und Erneuerbare Energien. Am Tag zuvor wurden in einer internen Runde die Ziele und Strategien der neuen Projektphase besprochen. Nur soviel kann gesagt werden - **Biomasseländertour 2012** - ist nur ein Highlight. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/news

Ungarisch-Thüringisches Bioenergiesymposium

Am 25.10.2011 findet in der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft das "Ungarisch-Thüringische Bioenergiesymposium" statt. Mit der Veranstaltung soll die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bioenergie zwischen Ungarn und Thüringen vertieft werden. Das Symposium zeigt die gemeinsamen Ansatzpunkte in der Forschung, Beratung und der Umsetzung auf. Themenschwerpunkte sind unter anderem die Energiekonzepte und Forschungsschwerpunkte in Thüringen, die Biomasseforschung in Ungarn und die Nachhaltige Energiepflanzenproduktion. Das Symposium richtet sich vor allem an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, politische und kommunale Entscheidungsträger, Planer und Investoren von Bioenergieanlagen etc. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/veranstaltungen

Biogaskooperation in Meiningen im letzten Bauabschnitt

In Rippershausen bei Meiningen entsteht im Gewerbegebiet derzeit eine Gemeinschaftsbiogasanlage der örtlichen Agrargesellschaft und den Stadtwerken. Dank des ausgeklügelten Versorgungskonzepts des Agrarbetriebs, wird trotz der Größe von 1,2 MW ein ausgewogener Substratmix aus Gülle, Mist und Gras zusammen mit Mais- und Ganzpflanzensilage in die Anlage gefahren. Fermenter, Fahrsilos und Gebäude befinden sich kurz vor der Fertigstellung, dem geplanten Starttermin für die Energieproduktion Ende November steht damit nichts mehr im

Wege. Vor Ort wird ein BHKW (366 kW) Strom erzeugen und die Fermenter mit Wärme versorgen. Der Hauptteil des erzeugten Gases wird aber über ein Mikrogasnetz nach Meinigen geführt. Dort wird das feinentschwefelte und getrocknete Gas in zwei Satelliten-BHKWs verstromt und die mitproduzierte Wärme ins örtliche Fernwärmenetz eingespeist. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/news

Übersicht: EEG 2012

Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) regelt die Abnahme und Vergütung für Strom aus erneuerbaren Energien. Mit der neuen Novelle zum EEG, die 2012 in Kraft tritt, soll aus Sicht der Bundesregierung das Gesetz vereinfacht und transparenter werden. Hier die Änderungen in einer Übersicht (Quelle FNR 2011, Broschüre Biogas, www.nachwachsenderohstoffe.de)

Vergütung nach EEG 2009			Vergütung nach EEG 2012		
Vergütungshöhe in ct/kWh			Vergütungshöhe in ct/kWh		
	2010	2011	2012	2013 ⁹	
Grundvergütung			Grundvergütung ^{1, 3}		
bis 150 kW _{el}	11,55	11,44	bis 150 kW _{el}	14,30	14,01
150 bis 500 kW _{el}	9,09	9,00	bis 500 kW _{el}	12,30	12,05
500 kW _{el} bis 5 MW _{el}	8,17	8,09	bis 5 MW _{el} ⁸	11,00	10,78
5 MW _{el} bis 20 MW _{el}	7,71	7,63	bis 20 MW _{el} ⁸	6,00	5,88
			Sondervergütung ² bis 75 kW _{el} ³	25,00	24,50
NawaRo-Bonus			Rohstoffvergütung		
bis 150 kW _{el}	6,93	6,86	Einsatzstoffvergütungsklasse I		
150 bis 500 kW _{el}	6,93	6,86	bis 500 kW _{el}	6/6 ⁴	6/6 ⁴
500 kW _{el} bis 5 MW _{el}	3,96	3,92	bis 750 kW _{el}	5/2,5 ⁴	5/2,5 ⁴
Gülle-Bonus			bis 5 MW _{el}	4/2,5 ⁴	4/2,5 ⁴
bis 150 kW _{el}	3,96	3,92	Einsatzstoffvergütungsklasse II		
150 bis 500 kW _{el}	0,99	0,98	bis 500 kW _{el}	8	8
Landschaftspflegematerial-Bonus			bis 5 MW _{el}	8/6 ⁵	8/6 ⁵
bis 500 kW _{el}	1,98	1,96	Gasaufbereitungsbonus ⁶		
Emissionsminderungs-Bonus			bis 700 Nm ³	3,00	2,94
bis 500 kW _{el}	0,99	0,98	bis 1.000 Nm ³	2,00	1,96
Technologie-Bonus			bis 1.400 Nm ³	1,00	0,98
Innovative Anlagen- technik bis 5 MW _{el}	1,98	1,96	Bioabfallvergärung ⁷		
Gasaufbereitung bis 350 Nm ³	1,98	1,96	bis 500 kW _{el}	16,00	15,68
Gasaufbereitung 350 Nm ³ bis 700 Nm ³	0,99	0,98	bis 20 MW _{el}	14,00	13,72
KWK-Bonus					
bis 20 MW _{el}	2,97	2,94			

¹ einschließlich Wärmenutzungsverpflichtung von mind. 60 % der anfallenden Wärme, Ausnahme Biomethananlagen, Anlagen mit ≥ 60 Masse % Gülleeinsatz

² Güllekleinanlagen, Einsatz von ≥ 80 Masse % Gülle / Mist

³ Grund- und Rohstoffvergütung nur bei ≤ 60 Masse % Mais und Getreidekorn

⁴ Rinden und Waldrestholz

⁵ für Gülle / Mist 6 ct/kWh bei Anlagen > 500 kW bis 5 MW

⁶ 700 Nm³/ha (ca. 2,8 MW), 1.000 Nm³/h (ca. 4,0 MW), 1.400 Nm³/h (ca. 5,5 MW)

⁷ ≥ 90 Masse % Bioabfälle gemäß Bioabfallverordnung

⁸ ab 2014 für Neuanlagen > 750 kW Vergütung nur noch durch Direktvermarktung (Marktprämie)

⁹ jährliche Degression von 2 % auf Grundvergütung und Boni, nicht auf Rohstoffvergütung

Zusätzlich zum EEG stehen verschiedene direkte und indirekte Investitionsförderungen von EU, Bund und Ländern zur Verfügung, z. B. Marktanzreizprogramm (MAP).

Regionale und Überregionale Veranstaltungen

- 06.10.2011 „Thüringer Biomasserundfahrt“ von 08:00 bis 16:00 Uhr. Besichtigungen sind die Kurzumtriebsplantage der Bioenergieregion Thüringer Ackerebene (BERTA), Stadtwerke Sondershausen und der Holzhackschnitzelkessel in Großjena. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/veranstaltungen
- 06.10.-
09.10.2011 „Internationale Bonner Waldtage 2011“ in Bonn.
Mehr unter www.bonner-waldtag.wald2011.de
- 10.10.2011 Fachgespräch Energiepflanzen/NaWaRo zum Thema Ackerbauliche Gärrestausbringung an der TLL, Naumburger Str. 98, 07743 Jena ab 14:00 Uhr. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/veranstaltungen
- 12.10.-
13.10.2011 „Wirkung und Folgen der Nutzung von Biomasse zur Biogasgewinnung auf Böden und Gewässer“ in Suderburg. Mehr unter <http://de.dwa.de/veranstaltungskalender.html>
- 20.10.2011 Tagung „Wärmeerzeugung aus Biomasse - aktueller Stand und Handlungsbedarf“ in Berlin. Mehr unter www.fnr.de/biowaerme2011
- 24.10.2011 „13. Jahrestagung Landwirtschaft“ in Erfurt. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/veranstaltungen
- 25.10.2011 „Ungarisch – Thüringisches Bioenergiesymposium“ in der TLL Jena von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen
- 02.11.-
03.11.2011 „3. Symposium Energiepflanzen 2011“ in Berlin.
Mehr unter www.fnr.de/energiepflanzen2011
- 03.11.2011 „XVIII. Ostthüringer Umwelt- und Technologietag“ im IHK-Bildungszentrum Gera von 09:30 bis ca. 17:00 Uhr. Thema in diesem Jahr „Erneuerbare Energien – Quo vadis“. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen
- 22.-
23.11.2011 Kongress „NawaRo Kommunal“ in Berlin. Neben Umweltaspekten in der Beschaffung und ihrer Bewertung geht es um die praktische Berechnung von Lebenszykluskosten, Kennzeichen und Zertifizierungen der Produkte, die Gestaltung von Beschaffungsrichtlinien und ihre Einbindung in ein kommunales Klimakonzept. Mehr unter www.fnr.de/nawaro-kommunal-kongress2011
- 28.11.2011 „Abschlussveranstaltung Nawaro-Nachwuchsgruppen“ in Berlin.
Mehr unter www.fnr.de/nachwuchsgruppen2011